



Pressemitteilung

Berlin, 5. Mai 2011
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Sperrfrist, auch Sendesperrfrist: 12:00 Uhr!!

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im März 2011

Die Auftragseingänge in der Industrie gingen im Berichtsmonat März vorläufigen Angaben zufolge¹ preis-, kalender- und saisonbereinigt² um 4,0 % zurück. Im Monat zuvor waren sie abwärts revidiert um 1,9 % angestiegen. Der Anteil an Großaufträgen war stark unterdurchschnittlich. Sowohl die Nachfrage aus dem Inland als auch aus dem Ausland fiel niedriger aus (-3,5 % bzw. -4,3 %) als im Vormonat. Die Hersteller von Investitionsgütern meldeten 7,2 % weniger neue Aufträge. Die Auftragseingänge für Konsumgüter gingen leicht um 0,6 % zurück. Die Bestellungen für Vorleistungsgüter erhöhten sich um 0,3 %.

Im weniger schwankungsanfälligen Zweimonatsvergleich Februar/März gegenüber Dezember/Januar nahmen die Auftragseingänge in der Industrie weiter um saisonbereinigt 1,4 % zu. Im gesamten ersten Quartal 2011 expandierten diese gegenüber dem Jahresschlussquartal 2010 um 2,3 %. Das Auftragsplus aus dem Inland übertraf im Zweimonatsvergleich mit +2,6 % die Zunahme der Auftragseingänge aus dem Ausland (+0,4 %). In den industriellen Hauptgruppen registrierten die Hersteller von Vorleistungsgütern die größten Auftragszugänge (+2,2 %), gefolgt von den Produzenten von Konsumgütern (+1,9 %) und den Investitionsgüterherstellern (+0,7 %).

Im Vergleich zum Vorjahr legten die Industrieaufträge im Berichtszeitraum Februar/März kalenderbereinigt um 14,3 % zu. Die Bestellungen aus dem Inland überschritten ihr Vorjahresniveau um 10,6 % und die aus dem Ausland um 17,6 %.

¹ Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

² Verfahren Census X-12-ARIMA.



Seite 2 von 2

Die Auftragseingänge in der Industrie nahmen im ersten Quartal dieses Jahres weiter zu. Trotz des Rückgangs am aktuellen Rand setzen sich die Aufwärtstrends fort. Gegenüber den hohen Wachstumsraten während der Aufholphase nach dem Einbruch in der Krise schwächt sich ihre Dynamik im Zuge einer Normalisierung allerdings allmählich ab. Die Perspektiven für die Industrieproduktion bleiben jedoch insgesamt weiterhin günstig.

AUFTRAGSEINGANG in der Industrie
Bundesrepublik Deutschland
Preisbereinigte Ergebnisse (Volumenindex)

Berichtsmonat März 2011

Originalwert						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %		
	Feb 2011	März 2011 ^P	Feb/März 2011 ^P	Feb 2011	März 2011 ^P	Feb/März 2011 ^P
Industrie insgesamt¹⁾	115,8	125,0	120,4	+21,1	+8,4	+14,1
davon: Inland	110,1	120,2	115,2	+16,9	+4,9	+10,3
Ausland	120,7	129,1	124,9	+24,8	+11,3	+17,4
Vorleistungsgüter	118,6	133,3	126,0	+13,2	+7,5	+10,1
Investitionsgüter	115,4	121,9	118,7	+28,9	+9,9	+18,5
Konsumgüter²⁾	105,8	108,3	107,1	+10,6	+1,4	+5,7
arbeitstäglich bereinigt³⁾						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %		
	Feb 2011	März 2011 ^P	Feb/März 2011 ^P	Feb 2011	März 2011 ^P	Feb/März 2011 ^P
Industrie insgesamt¹⁾	115,3	121,3	118,3	+19,6	+9,7	+14,3
davon: Inland	109,7	116,4	113,1	+15,4	+6,3	+10,6
Ausland	120,2	125,5	122,9	+23,3	+12,6	+17,6
davon: Eurozone	112,7	115,6	114,2	+22,9	+9,3	+15,6
Nicht-Eurozone	126,3	133,5	129,9	+23,5	+15,0	+19,0
Vorleistungsgüter	118,1	129,5	123,8	+11,7	+8,8	+10,1
davon: Inland	117,2	127,5	122,4	+10,9	+6,8	+8,7
Ausland	119,2	131,8	125,5	+12,8	+11,2	+12,0
davon: Eurozone	117,9	124,8	121,4	+15,9	+11,7	+13,8
Nicht-Eurozone	120,4	138,7	129,6	+9,9	+10,7	+10,3
Investitionsgüter	114,9	118,2	116,6	+27,2	+11,3	+18,6
davon: Inland	106,2	110,8	108,5	+21,5	+6,6	+13,4
Ausland	121,1	123,4	122,3	+31,2	+14,4	+22,2
davon: Eurozone	106,9	108,9	107,9	+30,4	+8,7	+18,4
Nicht-Eurozone	131,3	133,9	132,6	+31,6	+18,1	+24,4
Konsumgüter²⁾	105,3	104,9	105,1	+9,1	+2,7	+5,8
davon: Inland	94,1	95,7	94,9	+6,2	+2,0	+4,1
Ausland	117,4	114,9	116,2	+11,7	+3,5	+7,5
davon: Eurozone	131,2	123,1	127,2	+12,8	+2,6	+7,6
Nicht-Eurozone	104,3	107,1	105,7	+10,4	+4,5	+7,3
saisonebereinigt³⁾						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorzeitraum in %		
	Feb 2011	März 2011 ^P	Feb/März 2011 ^P	Feb 2011	März 2011 ^P	Feb/März 2011 ^P
Industrie insgesamt¹⁾	115,8	111,2	113,5	+1,9	- 4,0	+1,4
davon: Inland	111,1	107,2	109,2	+2,1	- 3,5	+2,6
Ausland	119,8	114,6	117,2	+1,8	- 4,3	+0,4
davon: Eurozone	107,8	104,9	106,4	+2,7	- 2,7	+2,6
Nicht-Eurozone	129,6	122,5	126,1	+1,2	- 5,5	- 0,9
Vorleistungsgüter	119,1	119,4	119,3	- 0,4	+0,3	+2,2
davon: Inland	118,5	118,8	118,7	+0,5	+0,3	+4,0
Ausland	119,7	120,0	119,9	- 1,5	+0,3	+0,3
davon: Eurozone	115,6	113,8	114,7	+0,9	- 1,6	+2,0
Nicht-Eurozone	123,7	126,2	125,0	- 3,6	+2,0	- 1,3
Investitionsgüter	116,1	107,7	111,9	+3,6	- 7,2	+0,7
davon: Inland	108,8	100,7	104,8	+3,4	- 7,4	+1,2
Ausland	121,3	112,6	117,0	+3,8	- 7,2	+0,5
davon: Eurozone	101,5	98,0	99,8	+4,7	- 3,4	+3,9
Nicht-Eurozone	135,5	123,1	129,3	+3,2	- 9,2	- 1,2
Konsumgüter²⁾	98,5	97,9	98,2	+1,4	- 0,6	+1,9
davon: Inland	89,6	89,0	89,3	+3,2	- 0,7	+3,7
Ausland	108,1	107,4	107,8	- 0,1	- 0,6	+0,2
davon: Eurozone	118,3	114,9	116,6	- 1,2	- 2,9	- 2,6
Nicht-Eurozone	98,5	100,2	99,4	+1,2	+1,7	+3,3

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

 1) Industrie: = Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u. Verarbeit. von Spalt- und Brutstoffe, Recycling.
 2) Verbrauchs- und Verbrauchsgüterproduzenten. 3) Verfahren Census X-12-ARIMA. p) = vorläufiges Ergebnis.